

# Ausbau der Brandenburgischen Straße zwischen Schöneicher Straße und Karl-Liebnecht-Straße

**Stand: November 2016**

## Ausgangssituation

Die Brandenburgische Straße ist eine verkehrswichtige **Hauptnetzstraße** in gemeindlicher Baulast. Die Beseitigung der baulichen Mängel und der erheblichen verkehrs- und entwässerungstechnischen Defizite ist für die Entwicklung des Ortszentrums, aber auch für ein funktionierendes gemeindliches Straßennetz von entscheidender Bedeutung.

Die ersten Planungen zum Straßenausbau wurden bereits Mitte der 1990er Jahre durchgeführt. Aufgrund andauernder Diskussionen in der Anliegerschaft und in den gemeindlichen Gremien wurden diese Planungen jedoch teilweise verworfen bzw. nicht weiter verfolgt. Grund dafür waren die vergleichsweise hohen Baukosten. Ein Teil dieser Planungen konnte jedoch Anfang der 2000er Jahre mit dem Ausbau eines beidseitigen Geh- und Radweges umgesetzt werden.

## Aktuelle Planungen

Anfang 2012 wurden die Planungen zum Ausbau der Fahrbahn in dem verkehrswichtigen Abschnitt von der Schöneicher Straße bis zur Karl-Liebnecht-Straße erneut aufgenommen. Es erfolgten Vermessungsleistungen, Baugrunduntersuchungen und eine Regenwassermengenermittlung im Einzugsgebiet.



Ausbaubereich

In den Jahren 2013-2014 fanden in Zusammenarbeit mit der Unteren Wasserbehörde, dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie einem auf Hydrologie und Wasserwirtschaft spezialisierten Ingenieurbüro intensive Untersuchungen zu den Auswirkungen der geplanten Regenwassereinleitungen auf das Mühlenfließ und das damit verbundene Hochwasserrisiko statt. Im Ergebnis dieses sogenannten **Hydraulischen Gutachtens** wurde festgestellt, dass die zusätzlichen Einleitmengen für die **Hochwassersicherheit** unschädlich sind und eine wasserrechtliche Einleiterlaubnis in Aussicht gestellt werden kann.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse konnten die Planungen für den Straßenbau und der Straßenentwässerung 2015 fortgesetzt werden. Anfang 2016 wurde die **Vorplanungsphase** abgeschlossen und von der Gemeindevertretung im Juni 2016 beschlossen.

Derzeit wird die **Entwurfsplanung** erarbeitet, welche im Laufe des Jahres 2017 fertiggestellt und den Genehmigungsbehörden vorgelegt werden soll.

Aufgrund des großen Umfangs der Baumaßnahme und den damit verbundenen hohen Investitionskosten wird die Realisierung der Maßnahme in **mehreren Bauabschnitten (BA)** erfolgen. Entsprechend den in der Straßenbaukonzeption festgelegten Prioritäten sowie unter Berücksichtigung der geplanten Entwässerungsabschnitte ist derzeit die in der folgenden Tabelle dargestellte Bauabschnittsbildung vorgesehen.

| BA           | von Station | bis Station | Länge          | Beschreibung                                 |
|--------------|-------------|-------------|----------------|--|
| 1            | 0+000       | 0+645       | 645 m          | Schöneicher Straße bis Berliner Straße       |
| 2            | 0+645       | 1+440       | 795 m          | Berliner Straße bis Raisdorfer Straße        |
| 3            | 1+440       | 2+063       | 623 m          | Raisdorfer Straße bis Karl-Liebknecht-Straße |
| <b>Summe</b> |             |             | <b>2.063 m</b> |  |

### **Technische Daten**

Die Herstellung der Fahrbahn soll in **Asphaltbauweise** mit einer **Breite von 6 m** erfolgen. Aufgrund des hohen Baumbestands und den topographischen und hydrologischen Verhältnissen, ist eine Versickerung des Regenwassers in den Seitenbereichen nicht realisierbar. Das **Regenwasser** soll in einer **Kanalisation** gesammelt und über verschiedene Einleitstellen in das **Fredersdorfer Mühlenfließ** abgeführt werden. **Zwischen Karl-Marx-Straße und Karl-Liebknecht-Straße** ist aufgrund der topographischen Situation und der Eigentumsverhältnisse eine direkte Einleitung in das Mühlenfließ nur unter erheblichem Aufwand möglich. Es ist daher beabsichtigt, das Wasser über oberflächennahe **Betonschlitzrinnen** in ein geplantes **Sickerbecken** auf dem unbebauten Eckgrundstück Karl-Liebknecht-Straße abzuführen. Alternativ könnte eine Regenwasserableitung über ein **Pumpwerk** zur Einleitstelle Karl-Marx-Straße erfolgen. Die möglichen Varianten werden im Zuge der Entwurfs- und Genehmigungsplanung technisch und wirtschaftlich weiter untersucht.

### **Zustand vor dem Ausbau**





|  |  |
|--|--|
| <b>Geplante Bauzeit:</b>                 | noch nicht bekannt                               |
| <b>Gesamtausbaulänge:</b>                | ca. 2.060 m                                      |
| <b>Investitionskosten inkl. Planung:</b> | ~ 2,60 Mio. Euro                                 |
| <b>Planung und Bauüberwachung:</b>       | Planungsgesellschaft Dr. Kalanke mbH aus Melchow |
| <b>Ansprechpartner Bauamt:</b>           | Herr Isensee, Tel. 030 643304-170                |